

Döbraberg

Schwierigkeit: Kondition: schwer Oberflächenbeschaffenheit:
 Fahrtechnik: mittel
 Distanz: 44,8 km
 Höhendifferenz (bergauf): 1.218 m

— Asphalt
— Schotter
— Trail, Singletrail



Routenverlauf:

Schwarzenbach a.W. – Döbraberg – Rodeck – Bischofsmühle – Oberbrumberg – Unterbrumberg – Rauschenhammermühle – Heinersreuth – Elbersreuth – Fels – Bernstein a.W. – Oberleupoldsberg – Meierhof – Schwarzenbach a.W.

Charakter:

Fahrtechnisch unter den anspruchsvollsten der 7 Routen. Steile Anstiege und schnelle Abfahrten wechseln sich ab mit flacheren und fahrtechnisch anspruchsvolleren Passagen. Die abwechslungsreiche Landschaft vermittelt immer wieder neue Eindrücke und Aussichten.

Einstiegspunkte:

Schwarzenbach a.W. (Rathaus/Tourist-Information), Oberbrumberg, Schwarzenstein (Rauschenhammermühle), Bernstein a.W. (Sportplatz), Oberleupoldsberg (Wanderparkplatz)

Tourenweiterung:

Bei Elbersreuth auf die Route 6 „Steinachtal“.

Routenbeschreibung:

Ausgangspunkt ist das Rathaus in Schwarzenbach a.W., von dort Richtung Schützenhaus. Wir lassen die Ortschaft hinter uns, und schon erwartet uns der erste Singletrail. Dieser führt bis in den Talgrund des „Eisenbaches“; Vorsicht: Auf halber Strecke sind Stufen.

Ab dem Wasserhaus einen knackigen Trail bis zum Gipfel des „Döbraberges“, dem höchsten Berg des Frankenwaldes; vom dortigen Aussichtsturm hat man einen schönen Rundblick. Die folgende, steile Abfahrt führt uns über den Skihang (Freeride, Singletrail) vorbei an der Skihütte und auf einem breiten, geschotterten Forstweg zurück ins „Eisenbachtal“.

Wieder am Wasserhaus, nehmen wir dieses Mal den Schotterweg für den nächsten Anstieg. Auf der Anhöhe die Asphaltstraße überqueren, über einen kurzen Trail, an einem

kleinen Steinbruch vorbei nach Rodeck und dann bergab zur „Bischofsmühle“, um direkt in den nächsten Anstieg überzugehen.

Nach der nächsten Abfahrt auf Schotter wartet ein knackiger Anstieg, teilweise über anstehendes Gestein, holprigen Untergrund und Wiese. Oben angekommen, rollen wir von Oberbrumberg nach Unterbrumberg auf Asphalt. Anschließend folgt eine Schotterabfahrt, die kurz den Blick auf die umliegenden Talhänge freigibt.

Für einige Kilometer folgt die Tour wieder dem Verlauf des „Eisenbachtals“. Der folgende Anstieg führt teilweise lockeres Gestein eines Hohlweges an dessen Ende man einen Abstecher zum „Schloß Heinersreuth“ machen kann.

Die nächsten Meter verlaufen in der Ebene. Ein Skihang wird gequert und Elbersreuth über die Ortsverbindungsstraße erreicht.

Anschließend entschädigt uns eine reizvolle Singletrail-Abfahrt, die in Fels im „Rodachtal“ endet. Der folgende Anstieg verläuft weitgehend auf Schotter. Vor dem Erreichen von Bernstein a.W. lohnt es sich, einmal anzuhalten, sich umzudrehen und die Aussicht zu genießen.

Einer schönen Abfahrt vom „Galgenberg“ folgt ein relativ flacher Anstieg, der sich sehr schön am Hang entlang schlängelt. Kaum haben wir die Höhe erreicht, folgt eine weitere Trail/Singletrail-Abfahrt. Auch hier gilt: Achtung Wanderer! In direkter Nähe zum Routenverlauf befindet sich die „Viceburg“, ein Wanderheim.

Geschotterte Forstwege bilden den nächsten Anstieg und bringen uns nach Meierhof.

Der letzte Abschnitt birgt noch eine schöne Abfahrt über einen Wiesentrail, um danach nochmal kurz und kräftig in die Pedale zu treten für den letzten Anstieg: Schwarzenbach a.W. ist erreicht.

Legende

Allg. Kartenzeichen

- | | | | |
|--|-----------------------|--|-----------------------|
| | Kirche - Kapelle | | Gaststätte/Biergarten |
| | Burg, Schloss - Ruine | | Hotel/Pension |
| | Denkmal, Monument | | Fahrradreparatur |
| | Naturdenkmal | | Fahrradverleih |
| | Bergwerk | | |
| | Krankenhaus | | |
| | Museum o. Lehrpfad | | |
| | Freibad - Hallenbad | | |
| | Aussichtsturm | | |
| | Sendeturm | | |
| | Höhle | | |
| | Reiten | | |
| | Jugendherberge | | |
| | Campingplatz | | |
| | Spielplatz | | |
| | Parkplatz | | |

- ### Verkehr
- mehrspurige Bundesstraße
 - Bundesstraße
 - Hauptstraße
 - sonstige Straße
 - befestigter Weg
 - sonstiger Weg
 - Eisenbahn

Maßstab 1 : 50.000

0 500 1000 1500 m

Kartographie: Ino-BiBa für Kartographie
Bernhard Spachmüller

